Wir leben die Vielfalt

STADT : SALZBURG

Kunstgespräch und Führung

Der zweite Blick

Nervös und Böse – „Schmutz und Schund“
aus der Sammlung

Max Klinger, *In die Gosse!* 1883/84, Radierung
Foto: Rainer Iglar © Museum der Moderne Salzburg

- **Freitag, 1. Juli, 15 Uhr**
- **Samstag, 2. Juli, 15 Uhr**

Museum der Moderne Salzburg, Rupertinum
Wiener Philharmonikergasse 9

Eintritt frei. Eine Veranstaltung im **Monat der Vielfalt:**
www.stadt-salzburg.at/monatdervielfalt

www.stadt-salzburg.at
#monatdervielfalt

Museum der Moderne Salzburg

Team Vielfalt

Der zweite Blick

Kunstgespräch und Führung mit Expertinnen und Kuratorin Barbara Herzog

Was kann die Kunst der Vergangenheit leisten, um über Gewalt an Frauen heute ins Gespräch zu kommen?

Wir schauen genauer hin: in der Ausstellung *Nervös und Böse – „Schmutz und Schund“* aus der Sammlung des Museum der Moderne Salzburg. Die Kunst der 1920er und 1930er Jahre stellte zwar schon Frauenkörper und Gewalt an Frauen dar – ein öffentliches Sprechen darüber war jedoch fast unmöglich. Wir sehen einige ausgewählte Werke und kommen ins Gespräch: über Kriminalfälle, Vergewaltigung oder nackte Körper und wie wir dem heute entgegentreten.

Freitag, 1. Juli, 15 Uhr
mit Agnes Menapace, Frauennotruf

Samstag, 2. Juli, 15 Uhr
mit Elisabeth Simm-Herzog, Gewaltschutzzentrum

Barrierefrei zugänglich,
auf Wunsch Übersetzung in
Gebärdensprache möglich.

Museum der Moderne Salzburg, Rupertinum
Wiener Philharmonikergasse 9

Anmeldung: Team Vielfalt, Schloss Mirabell, Mirabellplatz 4,
Eingang 5/Erdgeschoß
Tel. 0662 8072-2046, E-Mail: vielfalt@stadt-salzburg.at
Offen: Mo bis Do von 8:30 bis 16 Uhr, Fr von 8:30 bis 12 Uhr

MOnat der Vielfalt
7. Juni bis 8. Juli 2022

Team Vielfalt

#gewaltfreiestadt

Impressum: Stadt Salzburg, Team Vielfalt, Mirabellplatz 4,
5024 Salzburg, T 0662 8072-2046, vielfalt@stadt-salzburg.at
Die Datenschutzerklärung und weitere Informationen finden Sie
unter www.stadt-salzburg.at/datenschutz